

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- und Gefahren, nebst ihrer allgemein-diätetischen Behandlung. gr. 8. 15 S. Frankfurt a. M. M. —. 50.
- Rittl**, Arnold, allgemeine Kurregeln der Naturheilkunde. 6. Auflg. gr. 8. 95 S. M. 1 Steintafel, Berlin, Grieben. M. 1. 50.
- Ritter v. Rittershain**, Prof. Dr. G., die Gesundheitspflege des jüngeren Kindes. Her. v. deutschen Verein zur Verbreitung gemeinn. Kenntnisse zu Prag. 8. 131 S. Mit Holzsch. Prag, Deutscher Verein. M. 1.
- Springer**, Rob., Wegweiser in der vegetar. Literatur f. Vegetarianer u. die es werden wollen. gr. 16. 78 S. Nordhausen, Eigendorf. M. —. 60.
- Vereinsblatt** für Freunde der natürlichen Lebensweise (Vegetarianer). Her. v. Ed. Balzer. 11. Jahrg. 1878. 10 Nummern. gr. 8. Nordhausen, Eigendorf. M. 3.
- Voigt**, Dr. G. (Hygin), Zukunftsmedizin oder Anleitung, sich selbst der beste Arzt zu sein d. h. Krankheiten zu verhüten. 9. Heft gr. 8. Leipzig, Scholke. M. 1.
- Wiel**, Dr. J., u. Prof. Dr. R. Gnehm, Handbuch der Hygiene. 2. Lfg. gr. 8. S. 81—144. Karlsbad, Feller. M. 1. 60.
- Wittstein**, G. C., Taschenbuch der Nahrungs- und Genussmittellehre. Mit bes. Berücksichtigung der Verderbnisse, Verunreinigungen und Verfälschungen nach eigenen Erfahrungen f. Jedermann leicht faßlich dargestellt. 8. 180 S. Nördlingen, Beck. M. 2. 25.

Literarische Besprechungen.

13. Dr. Putzar, Skizzen über die Behandlung von Krankheiten durch die Wasserheilmethode. gr. 8. 136 S. Dresden 1878. Verlag von L. Kämmerer. Preis M. 2,50.

Verf. jagt im Vorwort:

Wenn ich es unternehme, in den vorliegenden Blättern Skizzen über die Wasserheilmethode zu veröffentlichen, so habe ich dabei den Wunsch, sowohl der Mißachtung, als auch der Ueberschätzung derselben vorzubeugen. Leider ist die Wasserheilmethode noch der *Paria* unter den Heilmethoden und officiell auf den Universitäten noch nicht vertreten. Sie verdient das nicht; es liegen viel tausendfältige Thatsachen vor, daß durch diese Heilmethode eine allgemeine Beherrschung des Stoffwechsels im Organismus erzielt werden kann, wie sie durch medamentöse wohl nie, wenigstens nicht in solcher Totalität und mit solcher Sicherheit erreicht wird und wer nur einige Kenntniß der physiologischen und pathologischen Prozesse im Organismus besitzt, muß die Ueberzeugung gewinnen, daß durch diese Beherrschung des Stoffwechsels Krankheiten (?) gebessert und geheilt werden können, die andern Methoden widerstehen. Dagegen entbehrt die Wasserheilmethode in manchen Krankheiten den specifischen Einfluß, der durch gewisse Medicamente erzielt wird. Es bleibt noch zukünftigen Versuchen und Erfahrungen vorbehalten, in welcher Weise und in welchen Krankheiten eine Combination der medamentösen Heilmethode mit der Wasserheilmethode in gewissen Krankheiten zweckdienlich und erfolgreich sein wird; aber sie wird es werden (?), wie sich bereits (?) bei manchen Krankheitsformen nachweisen läßt (?). Diese Blätter sollen nur ein Leitfaden sein, an den Aerzte und denkende Leser künftige Erfahrungen anreihen, um weitere Resultate festzustellen. Die Leser dieser Blätter werden finden, daß hier nicht von einer bloßen *Altwasserheilmethode* die Rede ist, die leider noch in manchen Wasserheilanstalten vorherrscht. Wie bei jeder Heilmethode die betreffenden Mittel dem kranken Individuum je nach dem Grade der Krankheit, Constitution, dem Lebensalter, den Berufsverhältnissen, dem Klima zc. angepaßt werden müssen, so auch die verschiedenen Formen der Wasserheilmethode. Es muß demnach das reine Wasser in den verschiedensten Temperaturgraden, in verschiedener Zeitdauer, in verschiedener Reihenfolge (?) und in verschiedenen Formen zur Anwendung kommen, daß aber hierbei Regime, Diät und alle anderen auf den Organismus einwirkenden materiellen und geistigen Agentien dem einzelnen Falle möglichst angepaßt und dargeboten werden müssen, ist selbstverständlich. Ich habe mich in der